



Besuchsprotokoll Berufsschule (V.T.C.) Kilema/Tansania März 2022

Ort: Kilema, Tansania

Datum: 24. bis 27. März 2022

Teilnehmer von Tansania:

Pater Aidan Msafiri und Direktorin Mary Mchaki

Teilnehmer aus Österreich:

Walter Koch / Obmann P.A.P.A. Bridge und Michaela Koch / Emmanuel Koch

Kurzzusammenfassung

Vorneweg können wir berichten, dass sich unsere Berufsschule in den letzten 12 Monaten unglaublich positiv entwickelt hat. Ganz besonders deshalb, da unsere Direktorin Mary Mchaki mit ihrem fantastischen Team wirklich herausragende Arbeit geleistet hat. Alle, die bis dato mit langem Atem und Loyalität unterstützt haben, dürfen große Freude daran haben. Die Schule ist nun zu einem wichtigen Eckstein in der Region geworden!



Der Besuch im Dorf



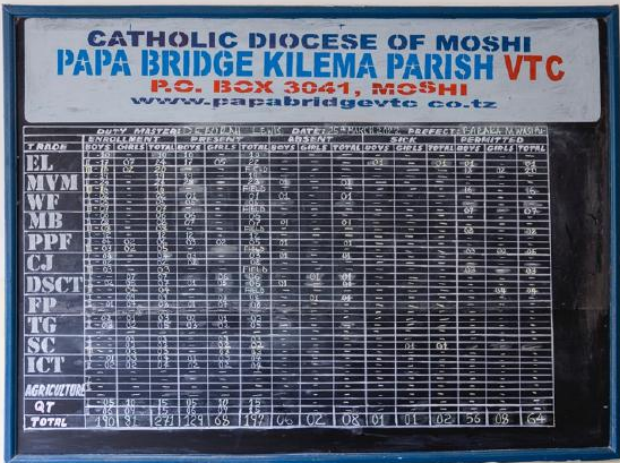
Diesmal sind wir über Addis-Abeba angereist, und blieben vier Tage im Dorf. Die Lage bzgl. Corona war sehr entspannt. Im Jahr 2020 verstarben einige alte und kranke Menschen, allerdings hat sich danach die Lage (im Jahr 2021) sehr entspannt. Dzt. gibt es kaum Corona Fälle im Dorf - die Impfrate liegt bei ca. 1%.

Wir wurden, wie immer, sehr herzlich empfangen und bei Pater Aidan zu Hause versorgt. Unser Fokus in diesen Tagen galt der Berufsschule, um bestmöglich unterstützen zu können. Wie immer war das Boardmeeting mit den Leadership-Personen der Höhepunkt unseres Besuches.



Der laufende Schulbetrieb – das Lehrpersonal

Sehr erfreulich ist die deutliche Steigerung der Schülerzahl; dzt. besuchen rd. 270



CLASS	ENROLLMENT		PRESENT		ABSENT		SIT		DEMITTED	
	BOYS	GIRLS	TOTAL	TOTAL	TOTAL	TOTAL	TOTAL	TOTAL	TOTAL	TOTAL
EL	12	10	22	18	4	0	0	0	0	0
MVM	15	12	27	22	5	0	0	0	0	0
WF	18	15	33	28	5	0	0	0	0	0
MB	20	18	38	32	6	0	0	0	0	0
PPF	22	20	42	36	6	0	0	0	0	0
CJ	25	22	47	40	7	0	0	0	0	0
DSCT	28	25	53	45	8	0	0	0	0	0
FP	30	28	58	50	8	0	0	0	0	0
TG	32	30	62	54	8	0	0	0	0	0
SC	35	32	67	58	9	0	0	0	0	0
ICT	38	35	73	63	10	0	0	0	0	0
AGRICULTURE	40	38	78	68	10	0	0	0	0	0
QT	42	40	82	72	10	0	0	0	0	0
TOTAL	270	240	510	430	80	0	0	0	0	0

Schülerinnen und Schüler unsere Berufsschule. Das ist bis dato Rekord. Die Schülerzahl soll im nächsten Jahr auf 300 ausgebaut werden, um die Effizienz der Schule zu steigern. Doch die Schüleranzahl hat keine Bedeutung, wenn die Ausbildungsqualität nicht stimmt. Deshalb haben wir schon vor Corona begonnen, wesentliche Maßnahmen anzustoßen:

(1) QT - Programm: Dieser Vorbereitungslehrgang ist nun schon seit zwei Jahren in Betrieb und hat sich zum Game-Changer entwickelt. 35 Schüler haben den Lehrgang begonnen, und 22 davon haben ihn erfolgreich absolviert. Damit können sie nun die Berufsschule absolvieren. Somit konnte der Ausbildungsstandard in der Berufsschule stark gehoben werden!

(2) Höher qualifizierter Lehrkörper: Es ist in den letzten zwei Jahren hervorragend gelungen, neue Lehrer einzustellen und alte Lehrer auszutauschen. Aktuell haben wir 18 Lehrer, wovon sehr viele davon einen Bachelorabschluss haben. Das ist ein großer Erfolg, der das Lehrerteam beflügelt, um die Ausbildungsqualität auf den nächsten Level zu heben. Das gute Abschneiden der Schüler bei den Zwischenprüfungen bestätigt dies schon.



(3) Eine starke Führung: Unsere Mary Mchaki wurde nach einer Probezeit als temporäre Direktorin, Ende 2020 als Vollzeitdirektorin bestätigt. Zusätzlich hatte sie kürzlich ihre Pädagogische Ausbildung abgeschlossen, und damit auch ihre theoretischen Skills verfeinert. Sie schafft es vorbildlich, das Lehrerteam zu führen und zu motivieren. Sie setzt auf Peergroups und Weiterbildungen auch für die Lehrer. Dies bewährt sich, wie wir sehen.

Ebenso dürfen wir berichten, dass unsere Berufsschule ausgezeichnet wurde. Sie wurde von der offiziellen Tansania-Behörde (VETA) um zwei Stufen hinaufgestuft; also von Level-D auf Level-B. Nun ist das nächste Ziel das Top-Rating Level-A zu erreichen, welches wir bis Ende 2023 schaffen wollen.

Weiters wurde die Anzahl der Ausbildungs-Fachrichtungen erweitert, sodass wir nun 11 Bereiche anbieten können. Die neuen Ausbildungsrichtungen sind: Sekretär, Installateur, Tour Guide - Tourismus, ICT (Computertechnologie); und in Vorbereitung für das nächste Jahr ist die Fachrichtung Land- und Viehwirtschaft. Wenn all diese neuen Bereiche rund laufen, können wir das Top-Level-A Rating erreichen.

Finanzen

Hier gab es einen Wechsel, sodass wir nun eine junge engagierte Dame, mit Namen Irene, im Team haben. Sie hat Finanz-Buchhaltung studiert und verantwortet an der Seite von Mary Mchaki die Finanzen. Dazu kann gesagt werden, dass die Jahresabschlüsse von 2016 bis 2020 von externen Auditoren als in Ordnung geprüft wurden. Dies spricht für den sauberen Umgang mit unseren wertvollen Ressourcen!



Fachabteilungen & Business Development Center (BDC)

Es ist beeindruckend, wie unter Mary Mchaki sich die einzelnen Fachbereiche entwickelt haben. Jene Bereiche, welche die wirtschaftliche Zukunft der Berufsschule eigenständig tragen können, werden sukzessive ausgebaut und skaliert. Diese Überlegungen standen auch im Fokus unserer Boardmeetings, um möglichst schnell nach der Corona-Krise wieder wirtschaftlich Fuß fassen zu können. Bereits das letzte Quartal 2020 hat wieder einen schönen Gewinn von rd. TZS 20Mio abgeworfen (rd. EUR 8.000,-). Unser Ziel ist nun, innerhalb von 12 Monaten unseren Quartalsgewinn zu verdoppeln. Langfristig soll sich die Schule finanziell selbst tragen. Dazu sind Gewinne von rd. EUR 25.000,- pro Quartal notwendig.

In den Fachabteilungen wird versucht, bestmöglich den Parallelbetrieb zwischen Ausbildung und Produktion (BDC) aufrechtzuerhalten. Die Schwerpunkte sind unterschiedlich gelagert. Gerne wollen wir euch an der Entwicklung der einzelnen Fachbereiche teilhaben lassen:

Maurer und Ziegelproduktion



Die Maurerausbildung läuft solide und ist ein wichtiges Standbein seit Beginn. Auf der Produktionsseite läuft die Ziegelproduktion hervorragend, wie schon in den letzten Jahren. Die Produktion ist auf einem guten Niveau von 500 Ziegel pro Tag eingeschwungen. Der nächste große Schritt auf 1000 produzierte Ziegel pro Tag soll nun gemacht werden. Dies soll nicht durch weitere Maschineninvestitionen

passieren, sondern durch das Einführen einer weiteren zweiten Arbeitsschicht. Bis dato ist das Arbeiten in Schichten für die Menschen im Dorf ungewohnt. Wir werden sehen, wie es anläuft.

Elektriker - Lehrgang

Dieser Zweig läuft ruhig & kontinuierlich mit dem Hauptfokus auf die Berufsschul-Ausbildung. Dzt. gibt es in diesem Zweig keinen Businessfokus.



Mechaniker / Fahrschule

Dieser Zweig hat sich gut etabliert und es gibt reges Interesse. In den letzten Jahren wurden mehrere gebrauchte Fahrzeuge angeschafft, die nun für die Fahrschule und für Ausbildungszwecke, sowie für das BDC zur Verfügung stehen.



Schlosserei



Die Schlosserei hat sich im letzten Jahr gut stabilisiert. Nach Anfangsschwierigkeiten und den notwendigen Reparaturen der gebrauchten Maschinen, ist jetzt Konstanz eingekehrt. Es werden Seite an Seite die Lehr-Ausbildung und die Produktion professionell betrieben. Was besser laufen könnte, ist die Vermarktung der Endprodukte. Deshalb hinkt dieser

Produktionsbereich den Umsatzerwartungen hinterher. Nun soll ein Verkaufs-Vertreternetzwerk aufgebaut werden. Wir hoffen, dass uns dies einen Durchbruch im Sinne der Verkaufszahlen bringt.

Schneiderei

Die Schneiderei ist eine wichtige Ausbildungsstätte für die Berufsschule. Im Sinne der Business-Strategie ist die Schneiderei untergeordnet. Dennoch wird man versuchen, für weitere Schulen die Uniformen zu nähen, und damit den Wirkungskreis zu vergrößern.



Tischlerei



Die Tischlerei ist wie die Schlosserei auf einem guten und kontinuierlichen Weg. Die Produktion konnte deutlich erweitert werden, indem weiteres Roh-Holz gesponsert wurde. Damit hoffen wir ein weiteres Wachstum anstoßen zu können. Zusätzlich bleibt auch hier die Notwendigkeit des besseren Vermarktens mit einem Vertreter-Netzwerk. Wir werden berichten.

Kochlehrgang - Kantine

Der Kochlehrgang bzw. die Haushaltskunde läuft sehr gut, und ist ja auch das älteste Fachgebiet der Schule. Die Ausbildungsseite ist sehr gut abgedeckt, da erfahrene Köche hinzugeholt wurden. Im letzten Jahr ist das Restaurant-Gebäude fertiggestellt worden, welches nun erfolgreich als Lehrstätte und öffentlicher Treffpunkt für Restaurantbesuche genutzt werden kann. Mit dem nächsten geplanten Schritt soll ein professionelles Catering aufgebaut werden. Dazu muss das Material für drei Catering-Gruppen mit Zelt und Utensilien angeschafft werden. Danach kann damit in der Region Business gemacht werden.



Installateur Lehrgang

Der Installateur Fachzweig wurde erst mit dem Jahr 2020 eingeführt. Er läuft gut an und wird sukzessive aufgebaut. Auf alle Fälle ist diese Fachrichtung für das Dorfleben wichtig, um die einfachen Häuser auch ordentlich mit professionellen Installationen zu versorgen. Dzt. gibt es keine Produktions-Initiativen in diesem Bereich.



EDV (Informations- und Kommunikationstechnik)



Für die Fachrichtung IT (Informationstechnologie) wurde ein neuer qualifizierter Lehrer gefunden, der wirklich eine hervorragende Arbeit leistet. Gerne hätte man gebrauchte Laptops aus Österreich, um weitere Computerplätze damit ausstatten zu können. Wir werden uns überlegen, wie wir helfen können.

Tourismus Lehrgang

Dieser Zweig ist beinahe zum Stillstand gekommen, da Corona bedingt wenig bis gar keine Touristen kamen; somit hatten auch viele Hotels geschlossen. Resultierend daraus gab es wenig praktische Übungen und Anwendungen. Diese Situation sollte sich nun wieder verbessern. Ebenso ist das Equipment für Safari- und Kilimandscharo Touren anzuschaffen, um die Ausbildungskurse professionell abhalten zu können.

Land- & Viehwirtschaft (in Vorbereitung für 2023)

Dieser neue Fachbereich wurde von Pater Aidan ins Leben gerufen. Es ist wohl die wichtigste Initiative der letzten zwei Jahre. Es soll eine Land- und Viehwirtschaftliche Versuchsanstalt aufgebaut werden, die in der Region Maßstäbe setzt. Dazu wird ein neues Gebäude gebaut, welches sich noch im Bau befindet. Dieses sollte bis Ende 2022 fertiggestellt werden, wenn wir genug Spender dafür finden. Für die Fertigstellung werden noch rd. EUR 30.000,- benötigt.



Im Gebäude wird es zwei Klassenräume geben, dazu ein Chemie-Labor, sowie Verwaltungsbereiche und ein Werkzeuglager. Die praktischen Übungen werden auswärts am Feld und im Stall durchgeführt. Ab dem Jahr 2023 sollen in diesem Zweig das theoretische und praktische Wissen zum Thema Landwirtschaft und Viehwirtschaft vermittelt. Denn gerade die Region um Kilema, am Fuße des Kilimandscharo, ist perfekt dafür geeignet, da die Gegend fruchtbar ist, aber leider viel zu wenig genutzt wird.

Bei der Viehwirtschaft gibt es sehr viel Potential, da die meisten Bewohner der Region sich selbst trotz guter Umweltbedingungen kaum ernähren können, da das Know-how fehlt.

Bzgl. Hühnerfarm; diese musste Corona bedingt stillgelegt werden, da die Touristen ausgeblieben sind, und damit der Absatzmarkt weggebrochen ist. Nun soll dieser Bereich wieder aufgegriffen werden, indem die ersten 300 Hühner angeschafft werden. Danach soll dieser Bereich wie früher sukzessive vergrößert werden. In den besten Zeiten hatten wir 1800 Hühner in unserer Farm!

Ein weiterer konkreter Schwerpunkt soll der professionelle Großhandels-Verkauf von Avocados sein, da diese Früchte in Europa sehr begehrt sind. In der Region um den Kilimandscharo gedeihen die Avocados wunderbar und bieten sich deshalb für so ein Business an. Diese Initiative wollen wir „Green Gold Organization“ nennen. Wir freuen uns auf die nächsten Schritte.



Die Bäckerei



Die Bäckerei ist eine einzige Erfolgsgeschichte. Aktuell werden rd. 600 Brote täglich produziert und verkauft. Nun ist unser Zwischenziel auch hier, die 1000er Marke pro Tag zu erreichen, indem eine Nachtschicht eingerichtet werden soll. Wenn diese Initiative erfolgreich ist, soll ein Konzept vorgelegt werden, wie man dann eine Verdoppelung auf 2000 Brote täglich schaffen könnte. Der Bedarf ist da, und die Gewinn-

Rentabilität der Bäckerei ist sehr gut. Sie ist mit Abstand die erfolgreichste Business-Initiative der Berufsschule und steuert 50% des Gewinnes bei! Deshalb wollen wir die Bäckerei massiv ausbauen.

Der Verkaufsladen/Großhandel. (für BDC)

Nach rund zwei Jahren Betrieb des Großhandels und der Corona-Erfahrungen, hat sich das Team entschlossen, die Produktpalette für den Handel zu ändern, da der wirtschaftliche Erfolg ausblieb. Deshalb wird nun verstärkt auf Baustoffe gesetzt, die in der Region stark nachgefragt werden; im Gegenzug wird der Handel mit verderblichen Gütern beendet, da dies nicht erfolgreich war. Wir werden wieder berichten.

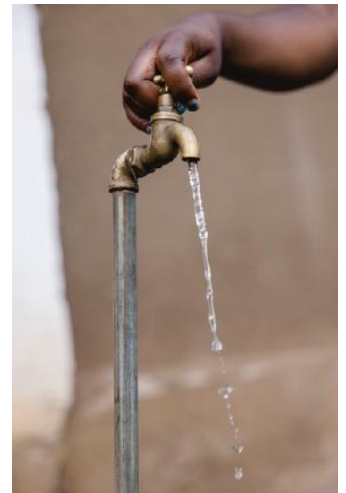


Wasserabfüllung (für Business Development Center)



Pater Aidan hat mit Freunden aus Deutschland die Finanzierung des Gebäudes und der Maschinen für die Wasserabfüllanlage in den letzten 2 Jahren aufgestellt. Das Gebäude und die Maschinen wurden in Betrieb genommen. Ab April 2022 soll nun die offizielle Freigabe und die Zertifizierung der Behörde vorliegen, sodass Wasserflaschen im großen Stil abgefüllt werden können.

Damit wird unsere PBVTC-Berufsschule Trinkwasser in die umliegenden Städte und Regionen liefern. Man hofft, mit unserem lokal produzierten Kilimandscharo Wasser, gegen die Marktführer wie Nestle und Coca-Cola bestehen zu können. Wir halten euch auf dem Laufenden.



Das Alumni Programm

Um die Wirkmächtigkeit unserer Berufsschule in der Region zu messen, wollen wir ein System zur Nachverfolgung unserer Absolventen einführen. Das soll uns helfen, besser zu verstehen, wie gut unsere Berufsschulabgänger in das Arbeitsleben zu integrieren sind, bzw. wie viele Studenten sich in der Selbstständigkeit behaupten können. Die Daten werden uns helfen, unsere Ausbildung weiter besser anpassen zu können.



Patenschaftsprogramm



Unser Patenschaftsprogramm läuft sehr erfolgreich dank der intensiven Zusammenarbeit von Claudia Schanes in Österreich und Mary Mchaki in Tansania. Wir sind allen Spendern von Herzen dankbar, dass sie diesen ärmsten Kindern die Möglichkeit geben, eine Ausbildung zu machen, um damit aus der Armut zu entfliehen. Aktuell gibt es rd. 70 direkte Patenschaften zu je

EUR 30,- monatlich und einen Sponsorship-Pool, in dem regelmäßig von mehreren Spendern eingezahlt wird. Auf alle Fälle ist die Nachfrage nach Patenschaften nun stark gestiegen, da die Schülerzahlen erhöht wurde.

Nächste Schritte

Voraussichtlich wird Pfarrer Josef Windisch im Juli 2022 wieder mit einer Gruppe aus Österreich nach Tansania reisen.

Pater Aidan und Mary Mchaki werden heuer wieder im August nach Österreich kommen, und wir werden dann mit ihnen gemeinsam den PAPA-Bridge Infoabend gestalten.



An dieser Stelle nochmals ein herzliches DANKE an alle Unterstützer!

Liebe Grüße und Gottes Segen,

Walter Koch – Obmann

Pater Aidan – Tansania

Pfarrer Josef Windisch – Obmann-Stellvertreter

Claudia Schanes – Kontaktperson für Patenschaften
und der Vorstand der P.A.P.A. Bridge